

## Spannungsfelder in Gemeindebau

„Es ist ganz einfach!“ wird uns auf Konferenzen, in Büchern oder durch erfolgreiche Gemeindemodelle vermittelt. Aber:

- Wie lebe ich als Leiter mit den unumgänglichen Spannungsfeldern des Dienstes?
- Wie bleibe ich authentisch glaubwürdig zwischen Anspruch und Realität?
- Wie halte ich es aus zwischen dem „Ist-Zustand“ und die „Vision“?
- Wie navigiere ich durch die Veränderungsprozesse des Gemeindelebens?
- Was ist wenn alles anders kommt, als es geplant?
- Woher weiß ich, den „Gott-Faktor“ und den „Leiter-Faktor“ zu unterscheiden?
- Wie verarbeite ich Enttäuschungen, Verrat und Verluste?

"Ein guter Anfang braucht Begeisterung, ein gutes Ende Disziplin" war das Motto der DFB Nationalmannschaft bei der WM 2014. Dieses Seminar möchte helfen Spannungsfelder im Dienst recht einzuordnen und mit der nötigen Disziplin zu meistern!

### Vorstellung – Vita & Entwicklung des CCT seit 1953 bis 2017

## Spannungsfeld # 1: „Zwischen Vergangenheit & Zukunft“

1979	1983	1987	1990	1993	1996	2005	2008	2012	2014	2016	2017
	Ingolf „500“	Jesaja 43			Dienstbeginn	Vision „500“	Ingolf „Berg“	IE	AT	USA	Vision 2020
50	70		140			500				„300“	

- *Apostolische Auftrag* Winter, Ingolf, Lobpreis, TCGC, Cleansing Classes, Personen (AT, BVB, Moritz...)
- *Übernatürliche Quelle* Geistliche Aufbrüche (Lobpreis, Glaube, Befreiung / innere Heilung, „Toronto“)
- *Vorbild in Impulse* Gebäude, Gesellschaft
- *Vielfalt in Diensten* „auf alle erdenkliche Weise“

### Zwischen 2014 und 2016

### „BEREITSCHAFT ZUR VERÄNDERUNG“



**“Your church will only grow to the level of your pain threshold!”** („Deine Gemeinde wird nur bis zu deiner Schmerzgrenze wachsen!“)

Aus: „**Steering through Chaos** – Mapping a Clear Direction for Your Church in the Midst of Transition and Change“ (von Scott Wilson)

Ich mag keinen Schmerz und ich möchte auch Keinem Schmerzen verursachen oder zumuten. Aber Wachstum – ob innerlich, gemeinschaftlich oder äußerlich – geht immer mit einem gewissen Level an Schmerzen einher. Veränderungen tun weh! Und Gewohntes zu hinterfragen, zu verlassen und sich auf Neues einzulassen, ist nicht jedem gegeben.

Friedhelm E. 2013: „Es geht nicht darum ob du diese Rolle übernehmen kannst, sondern ob du sie wirklich übernehmen willst!“  
Er traute es mir zu, aber er wusste welche Rolle ich bisher verkörpert hatte, und fragte liebevoll, aber bestimmt, ob ich bereit wäre die nötigen Veränderungsprozesse zu durchlaufen um die Rolle zu leben!

Wochenmail Jan 2016: *Im Hinblick auf das anstehende Leiterwochenende, an dem ich Leiter und Mitarbeiter die Vision 2020 und die Ausrichtung der Gemeinde für die nächsten Jahre darlege, fragt Jesus mich aktuell ob ich bereit bin durch die Schmerzschwelle zu schreiten, den Schmerz zuzulassen und ihn zu überwinden. Er fordert mich heraus, ob ich bereit bin persönliche Präferenzen aufzugeben, liebgewonnene Abläufe und Rollen zu verlassen, gewohnte Strukturen und Formen zu hinterfragen und notwendige Veränderungen anzugehen, weil ER ein höheres Ziel verfolgt, ein wichtigeren Auftrag schenken und einen weitreichenderen Einfluss durch uns als Gemeinde bewirken möchte.*

## „DEN BLICK IN DEN SPIEGEL WAGEN“

Fakten sind Freunde! Sie tun weh. Sie fordern heraus. Sie sind aber der erste Schritt zur Veränderung!

**Meine Leiterschaftsrolle** Zweiter Mann, Umsetzer, Executive Pastor → Leitung, Multiplikation

- Management: Die Dinge *richtig tun*
- Führungskraft: Die *richtigen Dinge* tun

Fragebogen: „**5 Hauptaufgaben eines Leiters**“ (Lothar Krauss)

**Mein bisheriger Herzschlag** Hirtendienst / Optimierer → Kernauftrag der Gemeinde

- „missionale Gesinnung“ oder Bestandswahrung?
- den Missionsauftrag ernstnehmen oder Selbstpflege?

Buch: „**Deep and Wide**“ (Andy Stanley)

**Die Ergebnisse & Frucht** Events, Sprecher, „Schwarzbrot“, geistliche Erlebnisse, Programme, Angebote, Dienste...

- was bleibt über nachdem der Staub sich gelegt hat?
- was haben die Erlebnisse und Erkenntnisse gebracht?
- Unser Jahresvers 2017: „Frucht, die bleibt!“

Studie: „**REVEAL**“ (Willow Creek)

## „RINGEN MIT DEM AUFTRAG & DER VISION“

Vision!	Eine Vision musste her!	Auftrag!	Was ist am Ende des Tages unser Auftrag?
		Architektur!	Was für eine Gemeinde wollen wir sein?
		Antrieb!	Steht es geschrieben, oder bewegt sie mich?

**Bist du bereit in den Spiegel zu schauen?** *Prognosen, Paradigmen, Programme, Prioritäten, Präferenzen und sogar Personen zu hinterfragen? (und loszulassen?)*

**Wo steht deine Gemeinde?**

1 Wachstum                      2 Momentum                      3 Plateau                      4 Stagnation

## „LOSLASSEN LERNEN“



Die Vergangenheit hinter einem lassen

„Honor the past – point to the future“

Buch: **“Crossing over”** Paul Scanlon (Abundant Life Church, Bradford)

### SEPARATION – *Moses is dead*

### TRENNUNG

1 Als Mose gestorben war, sprach der Herr zu Josua, dem Sohn Nuns, der Mose bei seinen Aufgaben geholfen hatte: 2 **“Mein Diener Mose ist tot.**

### CONFIRMATION – *you are my choice*

### BESTÄTIGUNG

**Nun wirst du Israel führen!** Befiehl dem Volk, sich für den Aufbruch fertig zu machen. Ihr werdet den Jordan überqueren und in das Land ziehen, das ich euch gebe. 3 Jedes Gebiet, in das ihr vordringt, gehört euch. Das habe ich schon Mose versprochen. 4 Euer Land wird von der Wüste im Süden bis zum Libanon im Norden reichen und vom Euphrat im Osten bis zum Mittelmeer im Westen; das ganze Gebiet der Hetiter wird euch gehören. 5 Dein Leben lang wird niemand dich besiegen können. **Denn ich bin bei dir, so wie ich bei Mose gewesen bin.** Ich lasse dich nicht im Stich, nie wende ich mich von dir ab.

### COURAGE – *Be very courageous*

### MUT & KÜHNHEIT

6 Sei **stark und mutig!** Denn du wirst das Land einnehmen, das ich euren Vorfahren versprochen habe, und wirst es den Israeliten geben. 7 Sei **mutig und entschlossen!** Bemühe dich darum, das ganze Gesetz zu befolgen, das dir mein Diener Mose gegeben hat. Weiche nicht davon ab! Dann wirst du bei allem, was du tust, Erfolg haben. 8 Sag dir die Gebote immer wieder auf! Denke Tag und Nacht über sie nach, damit du dein Leben ganz nach ihnen ausrichtest. Dann wird dir alles gelingen, was du dir vornimmst. 9 Ja, ich sage es noch einmal: Sei **mutig und entschlossen!** Lass dich nicht einschüchtern, und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“

### COMMITMENT – *we are with you*

### HINGABE

16 Sie antworteten Josua: **“Wir werden alles tun, was du befiehlst, und dich überall unterstützen, wo du uns einsetzen willst. 17 Wie wir Mose gehorcht haben, gehorchen wir dir. Der Herr möge dir helfen, so wie er Mose geholfen hat. 18 Wer sich deinen Befehlen widersetzt und nicht jeder Weisung folgt, die du uns gibst, wird getötet. Sei mutig und entschlossen!”**

### SECRECY – *Be careful who you tell*

### VERSCHWIEGENHEIT

Josua 2

1 Die Israeliten lagerten zu dieser Zeit in der Gegend von Schittim. Von dort schickte Josua, der Sohn Nuns, heimlich zwei Männer los. Sie sollten das vor ihnen liegende Land auskundschaften, besonders die Stadt Jericho. Die beiden machten sich auf den Weg und erreichten gegen Abend die Stadt.

### FAVOR IN THE CITY – *Friends in low places* GUNST IN DER STADT

Josua 2

Auf der Suche nach einer Bleibe für die Nacht kamen sie in das Haus einer Prostituierten namens Rahab. 2 Kurz darauf erhielt der König von Jericho die Nachricht: **“Heute Abend sind israelitische Männer eingetroffen, die unser Land erkunden sollen. Sie halten sich bei Rahab auf.”** 3 Der König schickte sofort Soldaten zu Rahab. Sie befahlen ihr: **“Bring die Männer heraus! Sie wollen unser Land auskundschaften.”**

## Spannungsfeld # 2: „Zwischen attraktional und missional“

- evangelistisch-attraktional „die spüren den Haken“
- missional-inkarnational natürlich, organisch, glaubwürdig, „macht zu Jüngern“
- multiplikational „See oder Fluss“? Leiter, Mitarbeiter, Gruppen, Gemeinden
- transformational „Wasser der Stadt heilen“ (Elia) „Wie sieht Tostedt in 100 Jahren aus?“

## Spannungsfeld # 3: „Zwischen übernatürlich und natürlich“

Geistliche Aufbrüche sind erwünscht und (bitter) nötig!

Wir haben viele Wellen kommen (und gehen) sehen!

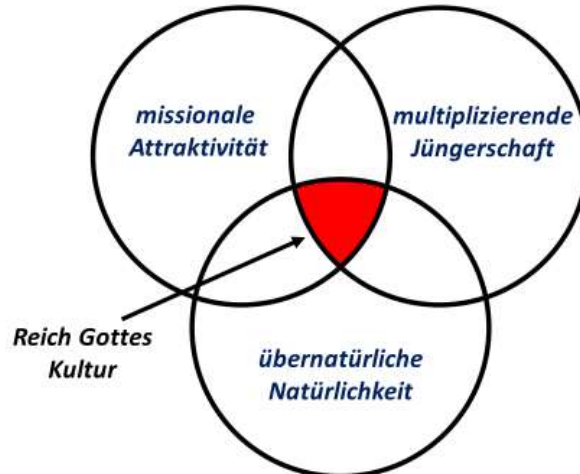
Toronto, Pensacola, Lakeland, „Bethel“, Redding,

Gott initiiert und der Mensch handelt!

Wie können wir übernatürlich befähigt sein und dabei natürlich bleiben?

Wie kann man von der Kraft Gottes beseelt sein oder komisch zu werden?

- Helmut Bauer - Ich bin WILLOW CREEK (Bill Hybels)
- Dr Arne Elsen - Ich bin SADDLEBACK (Rick Warren)
- Manuel E. - ich bin NORTHPOINT (Andy Stanley)
- ich bin BETHEL (Bill Johnson)
- ich bin HILLSONG (Brian Houston)



## Spannungsfeld # 4: „Zwischen Momente und Prozesse“

„Charisma“	← →	Charakter	Drei Predigten...
„Mann Gottes“ Bühne	← →	Beziehung & Gruppe	Drei Erlebnisse...
„Glaubensriesen“	← →	„Seelenzwerge“	Drei Personen...
„Lehre“	← →	„Leben“	

Es geht im Kern um „geistliches Wachstum“ und „geistliche Reife“

Matrix: „Jüngerschaft die passt!“ (Alex Absalom & Bobby Harrington)

## Spannungsfeld # 5: „Zwischen Gnade und Wahrheit“

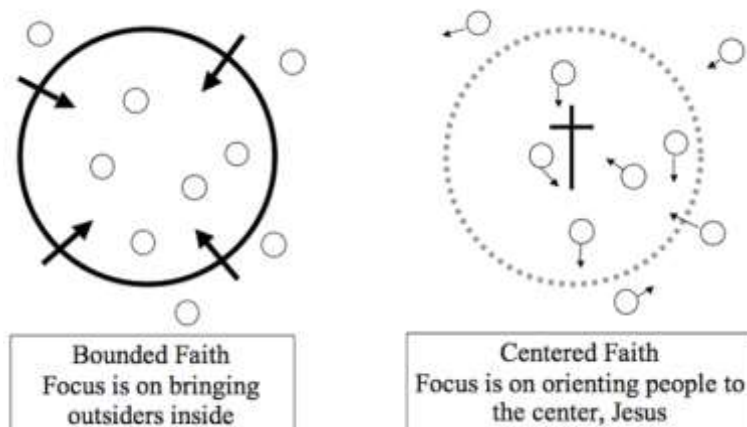
Johannes 1,14 *Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

High level	spirituality	... nicht ran kommen	Ergebnisse / Alternativen
	holiness	... am Anspruch zerbrechen	- Scheitern
	passion	... im Streben scheitern	- Verzweifeln
	activity	... abgehängt und untauglich	- Heucheln
	biblical authority	... Heuchelei fällt auf	- Echt sein

- **Ehen scheitern (Scheidung / Wiederheirat)** – knicken wir ein oder sind wir unbarmherzig?
- **Jugendliche gehen andere Wege** – können sie zurück?
- **Homosexualität** – was vermitteln wir für eine Botschaft?

**Spannung**      **zwischen Jesus & Paulus**  
**zwischen Matt 18 & 1 Kor. 5 (Gemeindezucht)**

**Mögliche Lösung?**      **Zurück zu Jesus und seine Gesinnung!**  
**Zurück zu Beziehungen und aufrichtige, authentische Beziehungen**  
**Zurück zu „Bewegung & Richtung“ Gesinnung vs Pharisäer sein**



## Spannungsfeld # 6: „Zwischen Freunde und Feinde“

**Ältestenschaft & Vorstände**

- **Ich bin über 12 Jahre Regionalleiter gewesen!**
- **Ich habe alles gesehen!**
  - Pastoren, die unter ihren Vorständen leiden!
  - Vorstände, die unter ihre Pastoren leiden!
  - Gemeindekrisen, die nie enden

- 1. Selbstverantwortung**
- 2. Beziehung**
- 3. Reflexion**

Fragebögen: „**Reflexionsbogen**“ (Pastor, Ältester, Ehefrau)